

Online-Außerbetriebsetzung: Wie funktioniert das?

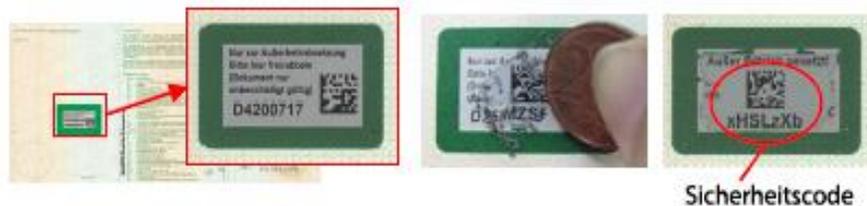
Ab dem 01.01.2015 werden bundesweit ausschließlich Stempelplaketten mit verdecktem Sicherheitscode verklebt. Die Zulassungsbescheinigungen Teil I tragen ab demselben Zeitpunkt eine Sicherheitsabdeckung mit verborgenem Sicherheitscode. Für diese Fahrzeuge kann **online** ein **Antrag auf Außerbetriebsetzung** gestellt werden.

Dazu müssen Sie, als Halter des Kraftfahrzeuges, wie folgt vorgehen:

WICHTIG! Sie müssen im Besitz des neuen Personalausweises mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion (eID) sein und über ein Lesegerät für den Personalausweis verfügen. **WICHTIG!**

- 1 Sicherheitscode auf der Zulassungsbescheinigung Teil I freirubbeln bzw. freilegen (je nachdem welche Variante Ihre Kfz-Zulassungsbehörde einsetzt).

Rubbelvariante



Sicherheitscode

Aufreißlösung



Sicherheitscode

- ➔ Sicherheitscode notieren oder QR-Code einscannen (z.B. per Smartphone)

Schritte **2** - **5** siehe Rückseite ➔

- 2 Sicherheitscodes der beiden Stempelplaketten (vorderes und hinteres Kennzeichen) freilegen. Die HU-Plakette muss auf dem Kennzeichen verbleiben.



Sicherheitscode

- ➔ Sicherheitscodes notieren oder QR-Codes einscannen (z.B. per Smartphone).

- 3 Im Internet mit Ihrem Personalausweis (mit Online Ausweisfunktion) identifizieren.
 - 4 Kennzeichen des abzumeldenden Fahrzeugs und die drei Sicherheitscodes eingeben.
 - 5 Den Vorgang online bezahlen.
- ➔ **Der Antrag auf Außerbetriebsetzung ist gestellt.** Das Fahrzeug darf nun nicht mehr im Straßenverkehr bewegt werden und ist mit dem Datum der Bearbeitung in der Zulassungsbehörde außer Betrieb gesetzt. Die Zustellung des Bescheides erfolgt postalisch oder unter Nutzung von DE-Mail.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Kfz-Zulassungsbehörde.